

Medienbulletin 02/02

Rekordergebnis 2001, Gaspreissenkung und Auszug aus dem Stadthaus

Aare Energie AG: Die sbo sind bereit

Wiederum können die Städtischen Betriebe Olten (sbo) auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken: Nebst der Eigenfinanzierung sämtlicher Investitionen in der Höhe von 4.5 Mio. Franken konnten weitere Schulden von 3.1 Mio. Franken abgebaut werden, was einem Cash-flow von 7.6 Mio. Franken entspricht.

Dieses äusserst erfreuliche Ergebnis sei das bisher beste in der Geschichte der sbo, urteilt VR-Präsident Jost Bitterli. Es sei jedoch auch dringend notwendig, um im zukünftig liberalisierten Markt bestehen zu können. Denn ein weiterer Schuldenabbau ist für die sbo nach wie vor notwendig, um eine Mindest-Eigenkapitalbasis von über einem Drittel erreichen zu können. Der konsolidierte Umsatz stieg von 44.3 auf 49.3 Mio. Franken, was neben Umsatzzunahmen im Strom- und Gasverkauf hauptsächlich auf die gestiegenen Gaspreise zurückzuführen ist. Die Bilanzsumme reduzierte sich von 67.4 auf 65.6 Mio. Franken, wogegen die Eigenkapitalquote weiter von 27.8 % auf 29.6 % verbessert werden konnte.

Mehr Strom, mehr Gas, weniger Wasser

Der Stromverbrauch in Olten nahm leicht um 1.4 % auf 123.6 Mio. kWh zu. Der Gasabsatz konnte sogar um 4.1 % auf 456.5 Mio. kWh gesteigert werden, was vor allem auf eine gesteigerte Nachfrage sowie auf die kältere Witterung zurückzuführen ist. Einzig der Wasserabsatz war mit – 4.8 % erneut rückläufig.

Dem Stadtrat wurde das gute Ergebnis durch Verwaltungsrat und Geschäftsleitung der sbo bereits präsentiert. Dem Gemeindeparlament als Oberaufsichtsbehörde werden der Geschäftsbericht und die Jahresrechnung an der Sitzung vom 16. Mai 2002 zur Genehmigung unterbreitet.

Ab 1. April: Gas wird billiger

Nach einer ersten Preissenkung per Anfang dieses Jahres können die sbo den Gaspreis per 1. April bzw. ab dem 2. Verrechnungsquartal erneut in allen Kundensegmenten senken. Begünstigt wird diese Senkung durch die tendenziell nach unten zeigende Entwicklung des Rohölmarktes sowie den seit einigen Monaten tiefen Euro-Kurs.

Die sbo weisen in diesem Zusammenhang nochmals ausdrücklich darauf hin, dass sie für die Abwassergebühr lediglich das Inkasso, zusammen mit den Wasserrechnungen, vornehmen, die Gebühr selber jedoch von der Einwohnergemeinde Olten erhoben und festgelegt wird.

Ab 2. April: sbo neu als a.en erreichbar

Die Vorbereitungsarbeiten für den operativen Start der Aare Energie AG (a.en), das neue gemeinsame Tochterunternehmen der Atel Versorgungs AG (AVAG) und der sbo, liefen in den letzten Wochen auf Hochtouren. Insbesondere galt es, für die bisherigen AVAG- und sbo-Mitarbeitenden ein neues gemeinsames Geschäftsdomizil einzurichten. Dank einer Parforce-Leistung aller Beteiligten, wird die a.en ab 2. April ihre Tätigkeiten vom neuen Domizil im Wohn- und Geschäftshaus Hammer shop-in aus aufnehmen können (siehe separater Artikel). Die bisherigen Betriebsstandorte in Dulliken (AVAG) und am Rötzmattweg in Olten (sbo) bleiben aufrechterhalten.

*a.en Aare Energie AG, Solothurnerstrasse 21, 4601 Olten
Telefon 062 205 56 56, Fax 062 205 56 58, www.aen.ch*

Anhnag 1: Konsolidierte Kennzahlen

Weitere Auskünfte:

Beat Erne, Leiter Marketing u. Kommunikation
Telefon 062 205 56 70, e-mail beat.erne@aen.ch

Anhang 1

Konsolidierte Kennzahlen im Vergleich (in Mio. Franken):

	2001	2000
Erträge	49.3	44.3
Personalaufwand		4.8
Sachaufwand		29.5
Sonderaufwand exkl. Abschreibungen		3.8
Abschreibungen	6.5	5.0
Unternehmenserfolg	1.0	0.9
Nettoinvestitionen	4.5	2.8
Eigenkapitalquote	29.6 %	27.8 %